

## K L A G E.

Gedicht von L. Hölty

in Musik gesetzt von

Beethoven's Werke.

Serie 25. № 283.

L. van BEETHOVEN.

Componirt 1790.

Langsam und sanft.

Singstimme.

Durchaus müssen die Töne geschliffen und so sehr als möglich ausgehalten und zusammengebunden werden.

Dein

Pianoforte.

Sil - ber schien durch Ei - chen grün, das Kühlung gab, auf mich her ab, o

Mond, o Mond, und lach-te Ruh' mir fro - hen Kna.ben zu.

*Hier wird die Bewegung*

*nach und nach langsamer.* Wenn jetzt dein Licht durch's Fen - ster bricht, lacht's

2 (270)

kei - - ne Ruh' mir Jüng - - ling zu, sieht's mei - ne Wan - - ge

blass, mein Au - - ge thrä - - nen - nass. Bald, lieber Freund, ach

bald bescheint dein Sil - berschein den Lei - chenstein, der mei - ne A - sche birgt, des

Jüng - lings A - - sche birgt.

*ten. ten.*